



Studiengangsbeschreibung für den
Master Psychologie
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs	2
B. Beschreibung des Studiengangs	3
1. Der Studiengang in drei Sätzen	3
2. Zielgruppe	3
C. Studiengangskonzept	4
1. Struktur des Studiengangs	4
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen	4
1.2. Qualifikationsziele	4
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten	6
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	6
2. Aufbau des Studiengangs	6
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs	6
2.2. Pflichtbereich	6
2.3. Wahlpflichtbereich	7
2.4. Wahlbereich	8
2.5. Studium.Pro	8
2.6. Praxisbezug	8
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung	8
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	9
Idealtypischer Studienverlaufsplan M.Sc. Psychologie	11
Wahlpflichtkatalog im Studiengang	12
Masterstudiengang Psychologie	12
Auflistung der Wahlpflichtmodule	12



A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Name des Studiengangs:	Master Psychologie
Verantwortliche Fakultät:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Weitere beteiligte Fakultät/en:	Wählen Sie ein Element aus. Wählen Sie ein Element aus.
Akademischer Grad:	Master of Science (M.Sc.)
Studienform:	☒ Vollzeitstudiengang ☐ Teilzeitstudiengang ☐ Voll- und Teilzeitstudiengang ☐ Duales Studium ☐ Fernstudium
Art des Studiengangs:	☐ grundständig ☒ konsekutiv ☐ weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung: (nur bei Masterstudiengängen)	☒ eher anwendungsorientiert ☐ eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	4 Semester (Vollzeit) Semester (Teilzeit)
Studienbeginn:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:	120 ECTS-Leistungspunkte
Studiengebühren:	☒ Nein ☐ Ja, € pro Semester



B. Beschreibung des Studiengangs

1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der anwendungsorientierte Masterstudiengang in Psychologie baut auf dem Bachelor in Psychologie auf. Er vermittelt fachwissenschaftliche und methodische Schlüsselkompetenzen in verschiedenen Anwendungsschwerpunkten (z.B. psychologische Begutachtung, Wirtschafts- und Arbeitspsychologie) sowie im Bereich der kognitions- und entwicklungspsychologischen Forschung.

2. Zielgruppe

Die Zielgruppe für den Masterstudiengang in Psychologie sind Absolventinnen und Absolventen eines Bachelors in Psychologie oder äquivalenter Studiengänge.



C. Studiengangskonzept

1. Struktur des Studiengangs

1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Es besteht ein Zulassungsverfahren, welches in der Zulassungssatzung dokumentiert ist. Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

Der Zugang zum Zulassungsverfahren erfordert den Abschluss eines B.Sc. Psychologie oder äquivalentem Studiengang mit der Mindestnote 2,9 (siehe Prüfungsordnung), mindestens 130 ECTS-Punkte im Fach Psychologie sowie eine Mindestzahl an ECTS-Punkten in psychologischen Forschungsmethoden. Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt über ein Ranking, in das die Abschlussnote im B.Sc. Psychologie sowie Zusatzpunkte einfließen. Zusatzpunkte werden vergeben, wenn mindestens 4 ECTS-Punkte aus nicht-psychologischen Modulen aus den Bereichen Philosophie oder Theologie oder Ethik vorliegen. Diese Kriterien berücksichtigen zum einen die interdisziplinäre Einbettung der Psychologie an unserer Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Zum anderen wird das Ziel verfolgt, eine kritische und wertorientierte Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Verantwortung von Wissenschaft im Rahmen des Masterstudiengangs zu erlauben. Daneben gibt es Zusatzpunkte, wenn mind. jeweils 10 ECTS in Pädagogischer Psychologie und Organisationspsychologie vorliegen.

Studieninteressierte können sich auf Studieninformationstagen der KU sowie in der Studienfachberatung über die Inhalte des Studiengangs informieren.

Für außerhalb des Studiengangs erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten sieht die Prüfungsordnung des Studiengangs vor, dass beim Prüfungsausschuss des Studiengangs ein Antrag gestellt wird, in dem die erworbenen Leistungen dokumentiert sind. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Umfang der Anerkennung und berücksichtigt dabei die Regelungen der Lissabon-Konvention inklusive der Beweislastumkehr. Sollten Leistungen in Höhe von mehr als 15 ECTS Punkten aus Semestern anerkannt werden, die bisher noch nicht als Fachsemester gezählt wurden, wird die Anzahl der Fachsemester angehoben (ein Fachsemester pro bis zu 40 ECTS Punkten, vgl. Abschnitt V, § 23 der aktuell geltenden Prüfungsordnung im Anhang).

1.2. Qualifikationsziele

Der konsekutive Masterstudiengang wird durch Erwerb des akademischen Grades Master of Science (M. Sc.) abgeschlossen. Aufgrund des starken Gewichts anwendungsorientierter Forschung in der Fachgruppe Psychologie wurde der Studiengang als anwendungsorientierter Masterstudiengang konzipiert. Er bereitet Studierende auf Tätigkeiten in einigen Hauptbereichen der angewandten Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie) sowie in ausgewählten Bereichen der Grundlagenforschung vor. Er bildet zudem die Voraussetzung für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation im Rahmen einer Promotion und erlaubt die Aufnahme einer postgradualen Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin bzw. zum Psychologischen Psychotherapeuten für



Studierende, die ihren Bachelor vor dem Wintersemester 2020/21 begonnen haben (im Rahmen der Übergangsregelung des PsychThG vom 1. September 2020).

Konkrete Qualifikationsziele sind:

1. *Der Erwerb von fachwissenschaftlichen Kompetenzen, Methodenkompetenzen und Schlüsselqualifikationen für einige Forschungs- und Anwendungsschwerpunkte der Psychologie.* Hierbei soll eine Spezialisierung entsprechend der Profilierung des Fachs an der KU möglich sein. Hierzu werden im Wahlpflichtbereich 2 Profile angeboten: Entwicklung und Kognition sowie Wirtschaft und Arbeit. Aus einem dieser Profile müssen von den Studierenden mindesten 20 ECTS erworben werden.

Um Studierenden mit Studienbeginn im Bachelor vor dem Wintersemester 2020/21 eine anschließende Psychotherapeutenausbildung nach alter Gesetzlage zu ermöglichen, wird ein klinisch-psychologisches Modul („Klinische Psychologie: Spezifische Verfahrenslehre“) angeboten. Dieses Modul ist zwingend zu absolvieren, wenn die spätere Approbation zur Psychologischen Psychotherapeutin bzw. zum Psychologischen Psychotherapeuten angestrebt wird.

Jedes Profil bietet eine forschungsbezogene Ausbildung in einem Teilbereich der Psychologie, bei der Grundlagen und Anwendungsgebiete frühzeitig vernetzt werden. Ergänzt werden diese Inhalte durch die Absolvierung eines oder mehrerer psychologischer Praktika.

Die Schwerpunkte verfolgen im Einzelnen folgende Qualifikationsziele:

a) Der Schwerpunkt „Wirtschaft und Arbeit“ vermittelt forschungsbezogene und berufspraktische Kompetenzen, die Tätigkeiten u.a. in den Bereichen Personalpsychologie, Organisationspsychologie, Mediation und Mensch-Technik-Interaktion ermöglichen.

b) Der Schwerpunkt „Entwicklung und Kognition“ vermittelt Inhalte und Kompetenzen aus dem Bereich der Grundlagenforschung sowie die Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Entwicklungspsychologie anzuwenden. Hierzu werden Module zur kognitions- und neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung sowie Module zur angewandten Entwicklungspsychologie angeboten.

2. *Der Erwerb überfachlicher, v.a. methodischer Schlüsselqualifikationen, die sowohl in Forschungs- als auch in Anwendungsbereichen eingesetzt werden können.* Aufbauend auf Veranstaltungen des B. Sc. Psychologie werden hierzu Module in den Bereichen Vertiefung psychologischer Diagnostik und Begutachtung, Aktuelle Trends in der psychologischen Forschung, Versuchsplanung und Datenanalyse sowie Multivariate Verfahren angeboten. Im Rahmen der Masterarbeit und der diese begleitenden Projektseminare lernen die Studierenden die Konzeption und Durchführung von empirisch-wissenschaftlichen Studien in einem Spezialbereich kennen. Die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation empirischer Studien gehört zu den Schlüsselqualifikationen von Psychologen und Psychologinnen in allen Tätigkeitsbereichen. Diese methodisch-empirischen Kompetenzen zeichnen Psychologen und Psychologinnen zudem im Fächerkanon der Sozial- und Geisteswissenschaften aus.



3. Der Studiengang schafft die Möglichkeit, psychologische Inhalte mit anderen an der KU verfügbaren Fächern interdisziplinär zu verknüpfen. Die Studierenden können hierzu im Rahmen der freien Wahlmodule auch Module aus dem gesamten Studienangebot der KU wählen. Damit ist der Studiengang auch mit anderen Fächern verbunden und in das Gesamtgefüge universitärer Lehre der KU Eichstätt-Ingolstadt eingebunden.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Aufbauend auf den Masterstudiengang in Psychologie kann eine postgraduale Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin bzw. zum Psychologischen Psychotherapeuten (im Rahmen der Übergangsregelung des PsychThG vom 1. September 2020), eine Promotion in einem Schwerpunkt der Psychologie, verschiedene Aus- und Weiterbildungen (z.B. systemische Ausbildung, Ausbildung für Mediation etc.) angeschlossen werden.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Die Arbeitsmarktsituation für Psychologinnen und Psychologen ist nach wie vor sehr gut, die Zahl der Erwerbstätigen in diesem Bereich steigt an. Es gibt es eine Vielzahl von psychologischen Tätigkeiten insbesondere in den Bereichen Wirtschaft und Arbeit sowie Bildung und Erziehung.

2. Aufbau des Studiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang wurde entlang der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) konzipiert.

Das Curriculum des Master-Studiengangs besteht aus drei Modultypen (Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule). In den Pflichtmodulen werden methodische Schlüsselkompetenzen vermittelt sowie die Erstellung der Masterarbeit durch Projektarbeit begleitet. Im Wahlpflichtbereich wählen die Studierenden Module aus den Profilen Wirtschaft & Arbeit, Entwicklung & Kognition und dem allgemeinen Wahlpflichtbereich. In den freien Wahlmodulen wählen die Studierenden nichtpsychologische Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten. Hierbei ist darauf zu achten, dass mind. 5 ECTS-Punkte aus dem universitätsweiten Studium.Pro-Angebot stammen.

2.2. Pflichtbereich

Versuchsplanung und Datenanalyse, Multivariate Verfahren: Die beiden Module „Versuchsplanung & Datenanalyse“ sowie „Multivariate Verfahren“ werden durch Seminare zu den Grundlagen der Datenanalyse begleitet.

Basierend auf Methodenveranstaltungen im Bachelor-Studiengang sollen diese Module die Studierenden in die Lage versetzen, anspruchsvolle Versuchspläne zu erstellen und die Resultate empirischer Studien mittels gängiger Analyseverfahren selbständig auszuwerten.



Vertiefung psychologische Diagnostik und Begutachtung: Das Modul umfasst ein Seminar und eine Vorlesung. Studierende erlernen hier, diagnostische Strategien für verschiedene gutachterliche Fragestellungen zu entwickeln und entsprechende gutachterliche Stellungnahmen zu verfassen.

Aktuelle Trends in der psychologischen Forschung: In diesem Modul wird neueste und laufende Forschung aus verschiedenen Bereichen der psychologischen Forschung dargestellt und mit den Studierenden diskutiert.

Projektarbeit: Das zweisemestrige Modul Projektarbeit besteht aus einem Seminar, das von jeder Lehreinheit begleitend zur Masterarbeit angeboten wird. Studierende lernen hier methodische und inhaltliche Grundkenntnisse, die zur Durchführung ihres Masterarbeitsprojekts notwendig sind.

Praktikum: Zur Förderung berufspraktischer Kompetenzen absolvieren die Studierenden ein oder zwei Praktika im Gesamtumfang von 12 Wochen. Die Gesamtzeit des Praktikums kann auch in ein 4-wöchiges und ein 8-wöchiges Praktikum oder in zwei 6-wöchige Praktika gesplittet werden. Hierdurch soll mindestens ein Praktikum geleistet werden, das über einen Monat hinausgeht.

Masterarbeit: Die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation empirischer Studien gehört zu den Schlüsselqualifikationen von Psychologen und Psychologinnen in allen Tätigkeitsbereichen. Im Rahmen der Masterarbeit (und der diese begleitenden Projektseminare) lernen die Studierenden die Konzeption und Durchführung von empirisch-wissenschaftlichen Studien in einem Spezialbereich kennen.

2.3. Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich wählen die Studierende 30 ECTS aus den zwei Profilen Wirtschaft & Arbeit und Entwicklung & Kognition sowie dem allgemeinen Wahlpflichtbereich (davon 20 ECTS aus einem Profil der Wahl).

Die Zahl der angebotenen Module variiert zwischen den Profilen und spiegelt die vorhandenen Ressourcen der beteiligten Lehreinheiten wider.

Der Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit vermittelt forschungsbezogene und berufspraktische Kompetenzen, die Tätigkeiten u.a. in den Bereichen Personalpsychologie, Organisationspsychologie, Mediation und Mensch-Technik-Interaktion ermöglichen.

Der Schwerpunkt Entwicklung und Kognition vermittelt Inhalte und Kompetenzen aus dem Bereich der Grundlagenforschung sowie die Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Entwicklungspsychologie anzuwenden. Hierzu werden Module zur kognitions- und neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung sowie zur angewandten Entwicklungspsychologie angeboten.



2.4. Wahlbereich

Die Studierenden absolvieren 10 ECTS-Punkte aus nicht psychologischen Modulen, darunter ein Modul im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus dem universitätsweiten Angebot des Studium.Pro.

Es können Module aus dem Katalog der nicht zulassungsbeschränkten Bachelor- und Masterstudiengänge der KU gewählt werden. Es können auch nicht psychologische Module anderer in- oder ausländischer Hochschulen sowie Module aus dem Angebot der vhb in den Wahlbereich eingebracht werden.

2.5. Studium.Pro

Die Studierenden müssen im Wahlbereich mind. ein Modul im Umfang von mind. 5 ECTS-Punkten aus dem universitätsweiten Angebot des Studium.Pro absolvieren.

2.6. Praxisbezug

Aufgrund der angewandten Ausrichtung des Studiengangs bestehen vielfältige Verknüpfungen zur Berufspraxis in den verschiedenen Wahlpflichtbereichen. Daneben müssen die Studierenden im Studienverlauf ein 12-wöchiges Praktikum ableisten, welches in ein 4- und ein 8-wöchiges Praktikum oder in zwei 6-wöchige Praktika aufgeteilt werden kann.

2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Der Austausch von Studierenden mit internationalen Universitäten wird über bestehende ERASMUS-Kooperationen durch die Fachstudienberatung und das International Office unterstützt, welches auch über die Möglichkeiten, im nicht-europäischen Ausland zu studieren, informiert. Im Rahmen der Austauschprogramme der KU können sich Psychologie Studierende der KU für einen einsemestrigen Austausch mit Partneruniversitäten weltweit oder innerhalb Europas bewerben. Die aktuellen Partneruniversitäten sowie Informationen zur Bewerbung können der Website des International Office: www.ku.de/international/outgoing entnommen werden. Im International Office der KU gibt es darüber hinaus Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für internationale Praktika. Zu Beginn eines jeden Semesters gibt es einen vorbereitenden Intensiv-Deutschkurs von A0 bis C1 (ca. 4 Wochen). Auf dieser Website finden sich die Vorkurse, die es immer bis B2 gibt: [Deutsch lernen & Vorkurs: Katholische Universität Eichstätt - Ingolstadt](#). Die Betreuung der ausländischen Studierenden erfolgt dabei über die Koordinatorin für Incoming Students und die einzelnen Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren der Fakultäten. Learning Agreements werden derzeit individuell für jeden Studierenden zusammen mit den betroffenen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern erarbeitet. Ein fremdsprachiges Lehrangebot liegt bislang nicht vor, ist aber für die Weiterentwicklung des Studiengangs geplant.



D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Das Leitbild für Studium und Lehre an der KU sieht eine programmatische Profilierung in vier Bereichen vor, zu denen der Master Psychologie wie folgt beiträgt:

Bildung diskursiv

Der Studiengang besteht nahezu ausschließlich aus Seminaren und Unterricht in Kleingruppen. Hierdurch liegt der Schwerpunkt der Lehre auf interaktiven Formaten, die von einem offenen, kritischen und reflektierten Austausch geprägt sind und selbstgeleitetes Lernen ermöglichen. Durch die Einbindung von Studierenden in die Forschung im Rahmen von empirischen Abschlussarbeiten und durch das Modul „Aktuelle Trends in der psychologischen Forschung“ findet zudem ein intensiver Kontakt mit Forschenden statt.

Bildung vernetzt

Wie alle psychologischen Studiengänge an der KU fördert der Master Psychologie den inter- und transdisziplinären Austausch durch die Einbindung von frei wählbaren nicht-psychologischen Modulen im Rahmen des freien Wahlbereichs. Durch diese Kombination von psychologischen und nicht-psychologischen Inhalten können die Studierenden die Inhalte interdisziplinär verknüpfen, was gerade für Psychologinnen und Psychologen in bestimmten Tätigkeitsbereichen (z.B. psychologische Beratungsstellen) von besonderer Bedeutung ist. Die Wahlmöglichkeit von ethischen, philosophischen und/oder theologischen Modulen ermöglicht den Studierenden den Erwerb von zusätzlichen Schlüsselqualifikationen sowie die Integration von ethischen Implikationen bei Forschungsergebnissen. Zuletzt wurde insbesondere die Kooperation mit den Wirtschaftswissenschaften an der KU durch die Einführung des Masterstudiengangs Business & Psychology intensiviert. Indem einzelne Module des Master Psychologie für diesen neuen Studiengang freigegeben wurden, wird der Austausch mit Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gefördert.

Bildung engagiert

In Anwendungsbereichen wie Wirtschaft und Arbeit werden gesellschaftliche Entwicklungen aufgegriffen und im Hinblick auf den Transfer in verschiedene gesellschaftliche Bereiche diskutiert. Durch die enge Verzahnung der Lehre mit laufenden Forschungsprojekten (z.B. durch Abschlussarbeiten, Kolloquien) bringen sich Studierende in die wissenschaftliche Diskussion aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen ein. So existieren aktuell Forschungsprojekte zu Themen wie gesellschaftliches Engagement (Professur für Sozial- und Organisationspsychologie), Flucht und Migration (Lehrstuhl für Klinische Psychologie) und Mensch-Technik-Interaktion in der Mobilität (Juniorprofessur für Human-Technology Interaction). Daneben sind mehrere Arbeitsgruppen am KU-weiten BMBF-geförderten Transferprojekt „Mensch in Bewegung“ beteiligt.



Bildung persönlich

Die KU weist aufgrund ihrer überschaubaren Strukturen ein sehr persönliches Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden auf. Dies ermöglicht auch in der Psychologie eine intensive Betreuung durch die Dozierenden und ein Studium in engem Kontakt. Ergänzt wird dies durch die Stelle einer Studienkoordinatorin, die im Rahmen der Fachstudienberatung auf individuelle Fragen und Problemstellungen einzelner Studierender eingeht. Im Zusammenspiel mit den genannten Elementen diskursiver, vernetzter und engagierter Lehre erlaubt dies eine individuelle Ausbildung, die über die Fachgrenzen hinausgeht.

Idealtypischer Studienverlaufsplan M.Sc. Psychologie

Semester							
4	Projektarbeit (10 ECTS-Punkte)	Wahlmodul (5 ECTS-Punkte)	Masterarbeit (30 ECTS-Punkte)			Aktuelle Trends in der psychologischen Forschung (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS- Punkte
3		Praktikum (15 ECTS-Punkte)				Wahlpflichtmodul (Profil) (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS- Punkte
2	Wahlpflichtmodul (Profil) (5 ECTS-Punkte)		Vertiefung psychologische Diagnostik und Begutachtung (10 ECTS-Punkte)	Multivariate Verfahren (5 ECTS-Punkte)	Wahlpflichtmodul (Profil) (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS- Punkte	
1	Wahlpflichtmodul (5 ECTS-Punkte)		Studium.Pro (5 ECTS-Punkte)	Wahlpflichtmodul (5 ECTS-Punkte)	Versuchsplanung & Datenanalyse (5 ECTS-Punkte)	Wahlpflichtmodul (Profil) (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS- Punkte

Wahlpflichtkatalog im Studiengang Masterstudiengang Psychologie

1. nach § 7 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie in der Fassung vom TT.MM.JJJJ
 2. Geltungsbereich zum WiSe 2026/27
 3. vom Fakultätsrat der Philosophisch-Pädagogischen Fakultät beschlossen am
-

Auflistung der Wahlpflichtmodule

In der PO verankerte Wahlpflichtbereiche:

- Allgemeiner Wahlpflichtbereich
- Wahlpflichtbereich „Profil Wirtschaft und Arbeit“
- Wahlpflichtbereich „Profil Entwicklung und Kognition“

1. Modulangebot im allgemeinen Wahlpflichtbereich

- Klinische Psychologie: Spezielle Verfahrenslehre: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur
- Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: mündliche Prüfung oder Portfolio.
- Wissenschaftliches Schreiben: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Portfolio oder Hausarbeit (unbenotet).
- Datenanalyse mit SPSS: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Portfolio.

2. Modulangebot im Profil Wirtschaft und Arbeit

- Arbeits- und Organisationspsychologie: Anwendung: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung.
- Psychologie sozialer und wirtschaftlicher Prozesse: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung.
- Führung, Personal und Kooperation: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung.
- Umwelt- und Nachhaltigkeitspsychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung.
- Berufsbezogene Eignungsdiagnostik am Arbeitsplatz: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: mündliche Prüfung, Referat oder Portfolio.
- Persönlichkeit im Kontext Wirtschaft und Arbeit: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: mündliche Prüfung, Referat oder Portfolio.
- Aktuelle Trends der psychologischen Diagnostik: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: mündliche Prüfung, Referat oder Portfolio.
- Mensch-Technik-Interaktion: Potential und Anwendung: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Portfolio oder mündliche Prüfung oder Klausur.
- Mensch-Technik-Interaktion: Vertiefung: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Portfolio oder mündliche Prüfung oder Klausur.

3. Modulangebot im Profil Entwicklung und Kognition

- Vertiefte Grundlagen der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Hausarbeit mit Referat/Präsentation oder mündliche Prüfung oder Portfolio.
- Vertiefte Fragestellungen der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Posterpräsentation oder Portfolio oder Hausarbeit mit Referat/Präsentation.
- Anwendungsvertiefung der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Praktische Leistungen oder Hausarbeit mit Referat/Präsentation oder Portfolio.
- Ausgewählte Probleme der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Praktische Leistungen oder Portfolio oder Hausarbeit mit Referat/Präsentation.
- Kognitive Psychologie: Grundlagen: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder Portfolio.
- Kognitive Psychologie: Vertiefung: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio.
- Kognitive Neurowissenschaft: Grundlagen: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Klausur oder Portfolio.
- Kognitive Neurowissenschaft: Vertiefung: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Portfolio.
- Musikpsychologie: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: Portfolio oder Klausur oder mündliche Prüfung.
- Einführung in Decision Science 1: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio
- Aktuelle Themen in Decision Science 2: 5 ECTS-Punkte; Prüfung: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio
- Ausgewählte Probleme der Kognitiven Psychologie: 5 ECTS-Punkte; mündliche Prüfung oder Portfolio.